

JAHRESVERSAMMLUNG DES BUND NATURSCHUTZ

Wildblumen für Bienen und Bürger

Andreas Wilhelm, Mitarbeiter des städtischen Bauhofs, berichtete bei der Jahresversammlung des Bund Naturschutz von den ersten Ergebnissen des Wildblumenprojekts in Wasserburg. Anstelle von langweiligem Rasen sollen bunte Blumen wachsen. Den Joe-Prantl-Gedächtnispreis bekam Josefine Weigel verliehen.

Wasserburg – Die nötige Bearbeitung der Böden und das Ausbringen der Samen ist laut Wilhelm weitgehend abgeschlossen, sodass damit zu rechnen ist, dass bereits im nächsten Jahr an insgesamt 15 Stellen, wie zum Beispiel beim Parkplatz Rampe oder am Heisererplatz, Wildblumen zu entdecken sind, sich die Wasserburger an ihrem Anblick erfreuen können und Bienen, Hummeln und Schmetterlinge eine wichtige Nahrungsquelle im Stadtge-

biet finden werden. Wilhelm erklärte, dass nicht alle Pflanzungen sofort erfolgreich sein werden und bat, besonders achtsam mit diesen Blühflächen umzugehen. Der mit vielen Fotos bereicherte Vortrag wurde mit großem Beifall belohnt.

Rückblick auf viele Aktivitäten und Exkursionen

Gert Graedler, Vorsitzender der Ortsgruppe, berichtete von den vielen Aktivitäten der Naturschützer: Tausende von Kröten wurden vor dem Verkehrstod bewahrt, große Probleme macht der marode Amphibienzaun in Breitenbach, viele Kiebitze sind auf Wiesen und Feldern zu finden, die „sehr bedauerliche“ bevorstehende Fällung einer über 200 Jahre alten Eiche in Gabersee steht an, das Aufstellen der ersten von Burkhard Martl initiierten Baumtäfelchen mit QR-Code, die Aktivitäten der Familien-



Josefine Weigel bekam den Joe-Prantl-Gedächtnispreis des Bund Naturschutz Wasserburg.

FOTO RE

gruppe, der Protest gegen TTIP, die Einsprüche gegen die geplante DK1-Deponie bei Odelsham und vieles mehr. Graedler erzählte von den Exkursionen in diesem Jahr und kündigte neue für 2017 an. Er bedankte sich bei Max Seitz für die vielen botanischen Bergwanderungen zusammen mit dem Alpenverein und allen Helfern, die beim Stauwehr, am Herder und Hesse Weiher bei der jährlichen Biotoppflege mitgeholfen haben. Abschließend unterstrich er die große Bedeutung von Natur für die Lebensqualität in einer Stadt und wünschte sich für die Zukunft, dass sich möglichst viele Wasserburger aktiv für ihren Schutz einsetzen.

Joe-Prantl-Gedächtnispreis für Josefine Weigel

Nach der Vorstellung des Kassenberichts durch Georg Rottenwalter folgte der Höhepunkt des Abends, die

Verleihung des Joe-Prantl-Gedächtnispreises. Mit diesem Preis sollen besondere Verdienste um den Naturschutz hervorgehoben, sowie das Andenken an Joe Prantl, den „Vater“ der Naturschutzbewegung in Wasserburg wachgehalten werden. Graedler überreichte den Preis an die Zweite Vorsitzende der Ortsgruppe, Josefine Weigel, und zeigte mit vielen Bildern ihr außergewöhnliches, jahrzehntelanges Engagement für den Erhalt der Natur: Fledermauszählungen, Amphibiensammlungen, Leitung von Führungen im Isental, sehr erfolgreiche Hausammlungen über viele Jahre, Beteiligung an den Aktionen „Saubere Stadt“, mutiges Eintreten für Forderungen des BN bei Demos und ihre engagierte Mitarbeit im Verein. Langanhaltender Beifall folgte seiner Laudatio. Josefine Weigel bedankte sich für die Ehrung, die sie, wie sie sagte, eigentlich nicht wollte, aber letztendlich dazu überredet wurde und nun sich „doch sehr darüber freue“. re